



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

Plenarsitzungsdokument

A7-0439/2013

4.12.2013

BERICHT

über die vorgeschlagene Ernennung von Henri Grethen zum Mitglied des
Rechnungshofs
(C7-0309/2013 –2013/0807(NLE))

Haushaltskontrollausschuss

Berichterstatlerin: Inés Ayala Sender

INHALT

	Seite
VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS	3
ANLAGE 1: LEBENS LAUF VON HENRI GRETHEN	4
ANLAGE 2: ZUSAMMENFASSUNG VON HENRI GRETHEN ÜBER SEINE ERFAHRUNG ALS MITGLIED DES RECHNUNGSHOFS UND SEINE ZIELE FÜR EINE WEITERE AMTSZEIT	5
ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS	7

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

über die vorgeschlagene Ernennung von Henri Grethen zum Mitglied des Rechnungshofs
(C7-0309/2013 –2013/0808(NLE))

(Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 286 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gemäß dem es vom Rat konsultiert wurde (C7-0309/2013),
 - gestützt auf Artikel 108 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltskontrollausschusses (A7-0439/2013),
- A. in der Erwägung, dass der Haushaltskontrollausschuss in seiner Sitzung vom 7. November 2013 den Bewerber, dessen Ernennung zum Mitglied des Rechnungshofs der Rat vorschlägt, angehört hat;
- B. in der Erwägung, dass Henri Grethen die Bedingungen gemäß Artikel 286 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union erfüllt,
1. gibt eine befürwortende Stellungnahme zu dem Vorschlag des Rates ab, Henri Grethen zum Mitglied des Rechnungshofs zu ernennen;
 2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluss dem Rat und – zur Information – dem Rechnungshof sowie den übrigen Organen der Europäischen Union und den Rechnungskontrollbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

ANLAGE 1: LEBENSLAUF VON HENRI GRETHEN

Henri Grethen wurde 1950 in Esch-sur-Alzette (Großherzogtum Luxemburg) geboren.

Von 1976 bis 1980 war er Wirtschaftsberater des Dachverbands des luxemburgischen Handels (Confédération luxembourgeoise du commerce), einer Berufsorganisation, deren Generalsekretär er von 1980 bis 1989 war.

Von 1989 bis 1999 war er unabhängiger Wirtschaftsberater in Luxemburg.

Henri Grethen hat auch zahlreiche politische Funktionen wahrgenommen.

Henri Grethen war zwischen 1981 und 1990 und dann zwischen 1994 und 2004 Generalsekretär der Demokratischen Partei. 1984 wurde er in die Abgeordnetenkammer gewählt und 1989, 1994, 1999 sowie 2004 wiedergewählt.

Von 1990 bis 1999 war er Mitglied des Finanz- und Haushaltsausschusses. In dieser Funktion war er Ko-Autor und Ko-Berichterstatler des Gesetzes vom 8. Juni 1999 über die Organisation des luxemburgischen Rechnungshofes.

Von 2004 bis 2007 war er Vorsitzender des Haushaltskontrollausschusses.

Von 1998 bis 1999 und von 2006 bis 2007 war Henri Grethen Vizepräsident der Abgeordnetenkammer. Zwischen 1999 und 2004 war Henri Grethen Wirtschafts- und Transportminister und als solcher unter anderem für Energie, Post und Telekommunikation sowie Verbraucherschutz zuständig.

2004 war er außerdem für eine kurze Zeit Minister für die Reform des öffentlichen Dienstes und der Verwaltung.

Henri Grethen wurde am 1. Januar 2008 Mitglied des Europäischen Rechnungshofes. Bis zum 31. Mai 2010 war er Mitglied der Prüfungsgruppe II (Strukturpolitische Maßnahmen, Verkehr, Forschung und Energie) sowie Mitglied des Verwaltungsausschusses des Hofes.

Seit dem 1. Juni 2010, d. h. nach der Reorganisation des Hofes ist Henri Grethen Mitglied der Kammer II (Strukturpolitische Maßnahmen, Verkehr und Energie) und stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsausschusses des Hofes.

ANLAGE 2: ZUSAMMENFASSUNG VON HENRI GRETHEN ÜBER SEINE ERFAHRUNG ALS MITGLIED DES RECHNUNGSHOFS UND SEINE ZIELE FÜR EINE WEITERE AMTSZEIT

1) Erfahrung beim Europäischen Rechnungshof

Seit Antritt meines Postens am 1. Januar 2008 war ich zusätzlich zu meinen Pflichten als Mitglied des Hofes Mitglied der Prüfungsgruppe II und anschließend der Kammer II.

In dieser Funktion war ich offizieller Berichterstatter der folgenden Wirtschaftlichkeitsprüfungen:

- a) Sonderbericht Nr. 2/2009: „Das Programm der Europäischen Union im Bereich der öffentlichen Gesundheit (2003-2007): ein wirksamer Weg zu einer besseren Gesundheit?“
Verfasser der Stellungnahme: Herr Christofer Fjellner.
- b) Sonderbericht Nr. 3/2010: „Folgenabschätzungen in den EU-Organen: Helfen sie bei der Entscheidungsfindung?“
Verfasser der Stellungnahme: Herr Jan Olbrycht.
- c) Sonderbericht Nr. 8/2010 „Verbesserung der Verkehrsleistung auf transeuropäischen Bahnachsen: Waren die EU-Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur wirksam?“
Verfasser der Stellungnahme: Herr Zigmantas Balčytis.
- d) Sonderbericht Nr. 23/2012: „Wurde die Revitalisierung von Industrie- und Militärbranchen im Rahmen von EU-Strukturmaßnahmen erfolgreich gefördert?“
Benannter Verfasser der Stellungnahme: Herr Theodoros Skylakakis.

Seit 2011 bin ich auch für das Kapitel 5 (Regionalpolitik, Energie und Verkehr) im Jahresbericht des Rechnungshofes verantwortlich.

Von 2008 bis zum 1. Juni 2010 war ich als Vertreter der Prüfungsgruppe II Mitglied des Verwaltungsausschusses des Hofes und seither stellvertretendes Mitglied für die Kammer II.

Seit dem 19. April 2012 bin ich Mitglied im Fachgremium für finanzielle Unregelmäßigkeiten beim Europäischen Rechnungshof und seit 2013 Vorsitzender des Fachgremiums.

2) Persönliche Ziele für eine weitere Amtszeit:

- Mithilfe bei der Erhaltung und Entwicklung der Qualität der Arbeit des Hofes;
- Beitrag zur Umsetzung der Strategie des Hofes für 2013-2017;
- Gewährleistung der bestmöglichen Erfüllung der Erwartungen der Interessenträger des Hofes, insbesondere durch die Erhaltung und Entwicklung

konstruktiver Beziehungen zum Europäischen Parlament.

In einem schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld ist es für die europäischen Bürgerinnen und Bürger von entscheidender Bedeutung, dass sie sich auf eine effektive und transparente Verwaltungsstruktur verlassen können. Der Europäische Rechnungshof muss den europäischen Bürgerinnen und Bürgern gewährleisten, dass die europäischen Mittel gut eingesetzt werden und einen wirklichen Mehrwert für Europa liefern.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	2.12.2013
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 19 -: 1 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Marta Andreasen, Jean-Pierre Audy, Inés Ayala Sender, Zuzana Brzobohatá, Tamás Deutsch, Jens Geier, Gerben-Jan Gerbrandy, Ingeborg Gräßle, Monica Luisa Macovei, Jan Mulder, Eva Ortiz Vilella, Bart Staes, Georgios Stavrakakis, Michael Theurer
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Chris Davies, Cornelis de Jong, Monika Hohlmeier, Karin Kadenbach, Ivailo Kalfin, Markus Pieper
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)	Zita Gurmai, Janusz Władysław Zemke